

Inklusion

Maximilian Osthoer

Jasmin Holletzek

1. Gebärdensprachkurs	
Problem/Ausgangslage	Warum werden nur gesprochene Sprachen als Fremdsprachen angeboten, obwohl es eine u.a. Gebärdensprache gibt? Der Bedarf wird folglich von der Uni gesehen, aber nicht zusätzlich gefördert durch z.B. einen Gebärdensprachkurs.
Ziel und Durchführung	Gebärdensprache soll - wie im letzten beiden Semestern - ein größere Sichtbarkeit erhalten und in das allgemeine Angebot der Uni normalisiert einfließen. Mehrere Kurse sollen an einem Tag durchgeführt werden in Präsenz. Finanzierung über Inklusionsfonds geplant.
Kooperationen	ZfS und/oder ZfL, germanisches Seminar
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	gendergerechte Sprache, eine barrierearme Durchführung geachtet, große Räume, Toiletten in der Nähe gut zugänglich
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Plakate, Mails, Social Media

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung/ Thema 1	Veranstaltungs- kosten (Honorare)	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
1. Gebärdensprachk	800 €	200 €			800

2. Stärkere Social Media und Campus Präsenz	
Problem/Ausgangslage	Inklusion hat allgemein sowohl ein Reichweiten- als auch Sichtbarkeitsprobleme. Durch eine größere physische, als auch mediale Präsenz wollen wir diese erweitern.
Ziel und Durchführung	Stärkere Begleitung der Events durch Social Media, mehrere Stände mit Verlauf des Semesters in den Mensen haben - dort aktiv Gespräche anbieten (vielleicht auch regelmäßig) mit Tischen und Plakaten die provokativ auffordern, weil Inklusion jeden betrifft oder treffen kann.
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion	gendergerechte Sprache, eine barrierearme Durchführung geachtet
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Plakate, Mails, Social Media

Bezeichnung/ Thema 2	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
2. Stärkere Social Media und		200			

3. Campus Rallye	
Problem/Ausgangslage	Der UniCampus ist trotz Bemühungen immer noch kein vollständig inklusiver Lebensbereich für Studierende mit einer Behinderung u./o. chronischer Erkrankungen usw. Immer wieder stoßen Betroffene auf mehr oder weniger offensichtliche Probleme, z.B. Treppen, Klos, zu enge Bereiche, Klos ohne Waschbecken usw. Barrierefreiheit soll so umfangreicher gedacht werden.

Ziel und Durchführung	Wir wollen auf nicht barrierefreie Bereiche hinweisen bzw. eine "Karte" erstellen, die aufzeigt wo immer noch Bedarf besteht. Das Angebot soll sich sowohl an Betroffene als auch nicht Betroffene richten.
Kooperationen	Lübecker AStA, CAU
Wie wird Gender und Inklusion	gendergerechte Sprache, eine barrierearme Durchführung geachtet
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Plakate, Mails, Social Media, Flyer, evt. Stand für Interaktion

Bezeichnung/ Thema 3	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
3. Campus Rallye		200			

4. Inklusionswoche	
Problem/Ausgangslage	Die Inklusionswoche soll wiederholt werden. Es soll eine überregionale Inklusionswoche mit weiteren ASten werden, in der die Sichtbarkeit über gemeinsame Netzwerke gestärkt wird. Behinderte Studierende sollen durch die Woche das Gefühl bekommen. Dafür sollen auch viele nicht Betroffene angesprochen werden, sodass die Sichtbarkeit erhöht wird und es zum Diskurs kommt. Strukturelle Diskriminierung und Barrierefreiheit sollen zentrale Themen der Woche sein.
Ziel und Durchführung	Es soll unterschiedliche, mindestens 1 je Tag, Events geben am Nachmittag, damit möglichst viele darauf zurückgreifen können. Weniger als letztes Mal, dafür noch besser ausgearbeitet. Diese sollen z.B. Vorträge, Podiumsdiskussionen, Gebärdensprache, Aufklärung, evt. Poetry Slam und ggfs. Interaktives bieten. Es soll Feedback nach jedem Event eingeholt und später reflektiert werden, zur langfristigen Verbesserung. Teilfinanzierung durch Inklusionsfond geplant.
Kooperationen	ggfs. mit anderen ASten, Institutionen, InfluencerInnen
Wie wird Gender und Inklusion	gendergerechte Sprache, eine barrierearme Durchführung geachtet, große
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	CAU, Plakate, Mails, Social Media, Flyer, InfluencerInnen, Homepage, evt. ein Werbestand

Bezeichnung/ Thema 4	Veranstaltungs- kosten (Honorare)	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
4. Inklusionswoche	7.500 €	200 €			5000

5. Bewerbung Zentrales Nachteilsausgleichsverfahren	
Problem/Ausgangslage	Viele Studierende mit diversen Beeinträchtigungen wissen nicht, dass sie einen Anspruch auf einen Nachteilsausgleich haben. Oft wird der Nachteil einfach akzeptiert. Wenn das Zentral koordiniertes Nachteilsausgleichsverfahren offiziell losgeht, wollen wir dieses aktiv bewerben und aufklären.
Ziel und Durchführung	Es soll ein Stand geben, in dem es Gespräche gibt und Möglichkeiten ausgetauscht werden. Studierende sollen ermutigt werden sich aktiv damit auseinanderzusetzen. Aufklärungspost sollen getätigt werden und auch über die Homepage der CAU
Kooperationen	Büro für ZkN,

Wie wird Gender und Inklusion	gendergerechte Sprache, eine barrierearme Durchführung geachtet
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Plakate, Mails, Social Media, Flyer, Homepage

Bezeichnung/ Thema 5	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
5. Bewerbung Zentrales		200			

6. Fortführung des Aktionsplans	
Problem/Ausgangslage	Der Zeitraum des letzten Aktionsplans ist abgelaufen und wir wollen prüfen, wie viel umgesetzt wurde und uns dafür einsetzen, dass er weitergeführt wird.
Ziel und Durchführung	Regelmäßiger Austausch mit den verantwortlichen Stellen der CAU
Kooperationen	Bereit
Wie wird Gender und Inklusion	Es wird auf gendergerechte Sprache und eine barrierearme Durch-führung
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	

Bezeichnung/ Thema 6	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
6. Fortführung des Aktionsplans					

7. Gremienarbeit und Vernetzung mit anderen Inklusionsreferaten	
Problem/Ausgangslage	Natürlich sollen auch dieses Jahr wieder die Studierenden mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung in den Hochschulgremien gut vertreten werden. Insbesondere auf den Aktionsplan soll geachtet werden.
Ziel und Durchführung	Teilnahme an Sitzungen
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird auf gendergerechte Sprache und eine barrierearme Durch-führung geachtet
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	

Bezeichnung/ Thema 7	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
7. Gremienarbeit und Vernetzung					

Gesamtübersicht Ausgaben/Einnahmen:

Referat/ Beauftragung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Inklusion	8.300,00 €	1.000,00 €	0,00 €	0,00 €	5.800,00 €